

Ausgabe | Juni 2026



# NEWS LETTER

## Sehr geehrte Safefood-Online Nutzerinnen und Nutzer,

Im Europäischen Schnellwarnsystem für Lebens- und Futtermittel (RASFF) gab es im Juni 499 Meldungen. Die Auswertungen erhalten Sie unter Punkt 1 in diesem Newsletter.

Auf [lebensmittelwarnung.de](https://lebensmittelwarnung.de) wurden im Juni 17 öffentliche Warnmeldungen zu Lebensmitteln sowie Gegenständen und Materialien mit Lebensmittelkontakt eingestellt (Punkt 2).

Unter „Aktuelles zu Rückständen und Kontaminanten“ (Punkt 3) berichten wir über den AGRINFO-Leitfaden zu Per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) in Lebensmittelverpackungen und informieren über die aktualisierte Risikobewertung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zu Dioxinen sowie über neue bzw. geänderte Höchstgehalte zu Pestiziden.

News rund um die Themen Lebensmittelsicherheit und Food Fraud finden Sie wieder unter Punkt 4.

Thema des Monats sind aktuelle Entwicklungen im Bereich GMO (Punkt 5).

### Es gibt wieder „Erdbeer-Marmelade“

Vor rund 50 Jahren hatte Großbritannien im Rahmen der EU-Beitrittsverhandlungen durchgesetzt, dass der Begriff „Marmelade“ ausschließlich Erzeugnissen aus Zitrusfrüchten vorbehalten bleibt. Seitdem mussten Erzeugnisse aus anderen Früchten als Konfitüre gekennzeichnet werden. Mit der [Richtlinie 2024/1438](#) („Frühstücksrichtlinie“) vom 14. Mai 2024 hatte die EU unter anderem beschlossen, dass alle Erzeugnisse, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen, wieder als Marmelade bezeichnet werden können. In Deutschland wurden die Vorgaben der EU-Richtlinie mit der [zweiten Verordnung zur Än-](#)

[derung der Honigverordnung und anderer lebensmittelrechtlicher Verordnungen](#) in nationales Recht umgesetzt. Die neuen Regelungen gelten für alle ab dem 14. Juni produzierten Waren. Die Verordnung enthält aber auch eine Reihe weiterer Regelungen. So wurde auch der vorgeschriebene Gehalt an Pülpe und/ oder Fruchtmarkt erhöht. Außerdem gibt es neue Kategorien für Fruchtsäfte, bei denen der von Natur aus enthaltene Zucker reduziert wurde. Bei Honig, der aus mehreren Ursprungsländern stammt, müssen jetzt alle Ursprungsländer in absteigender Reihenfolge genannt werden. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den verlinkten Verordnungstext.

Wir hoffen, dass auch diese Ausgabe des Safefood-Online Newsletters Ihr Interesse findet und freuen uns natürlich wie immer über ihr Feedback.

Ihr Safefood-Online Team

Die Anzahl neuer RASFF-Meldungen war im Juni auf einem leicht höheren Niveau als im Vormonat:

|               |     |
|---------------|-----|
| ▪ Juni 2026:  | 499 |
| ▪ Mai 2026:   | 467 |
| ▪ April 2026: | 529 |

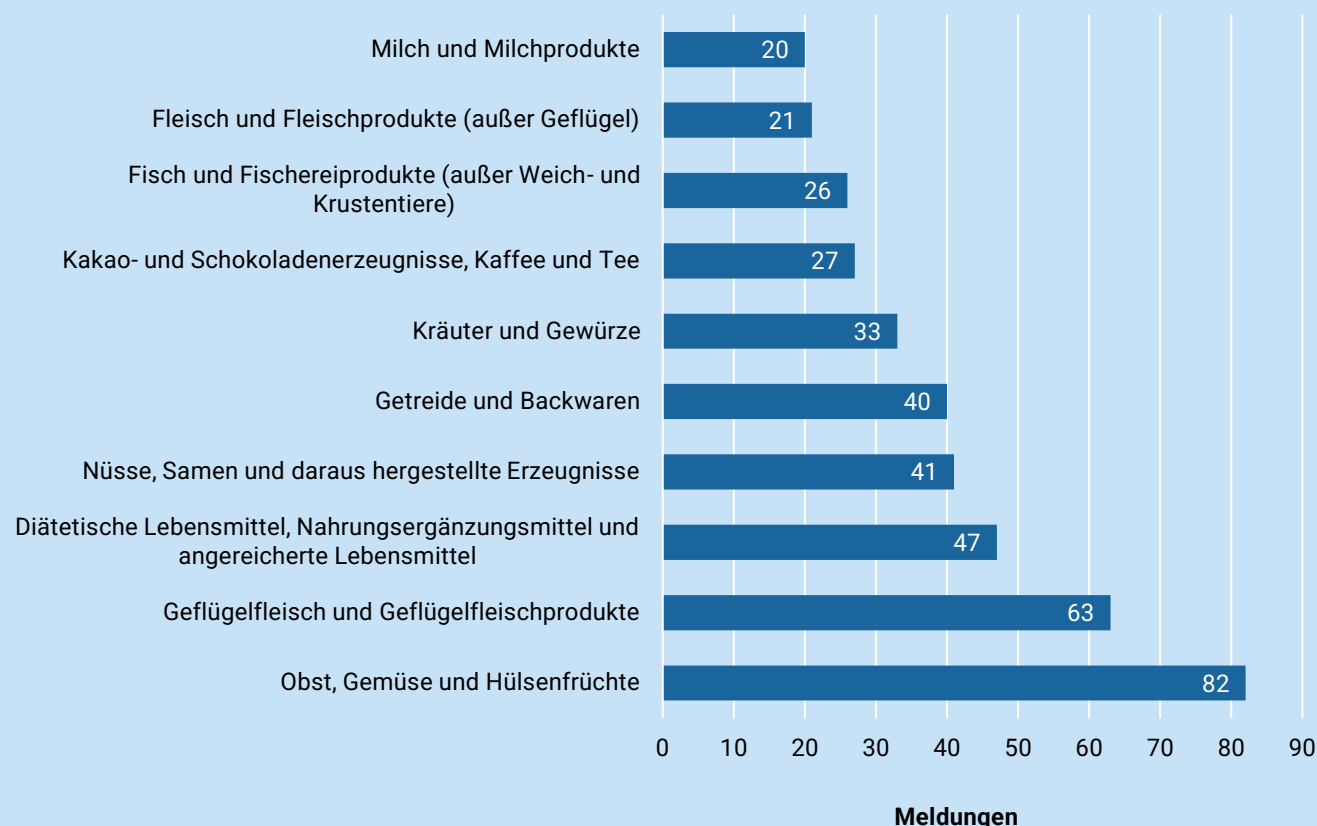
Die RASFF-Meldungen teilen sich wie folgt auf:

|                                         |     |
|-----------------------------------------|-----|
| ▪ Warnmeldungen:                        | 106 |
| ▪ Grenzzurückweisungen:                 | 130 |
| ▪ Informationsmeldungen:                | 260 |
| ▪ Benachrichtigung über Nichteinhaltung | 3   |



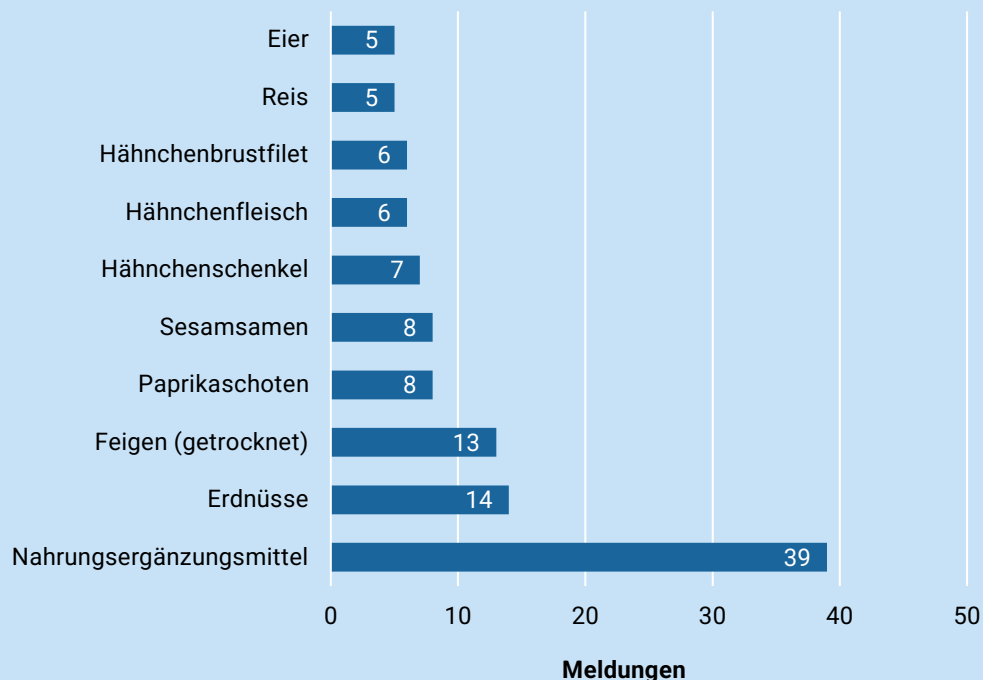
Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte liegen mit 82 Meldungen bei der Auswertung nach Produktkategorien an erster Stelle. Es folgen die Produktkategorien Geflügelfleisch und Geflügelfleischprodukte sowie Diätetische Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und angereicherte Lebensmittel auf den Plätzen zwei und drei mit 63 bzw. 47 Meldungen:

### RASFF-Meldungen Juni 2026: Top 10 Produktkategorien



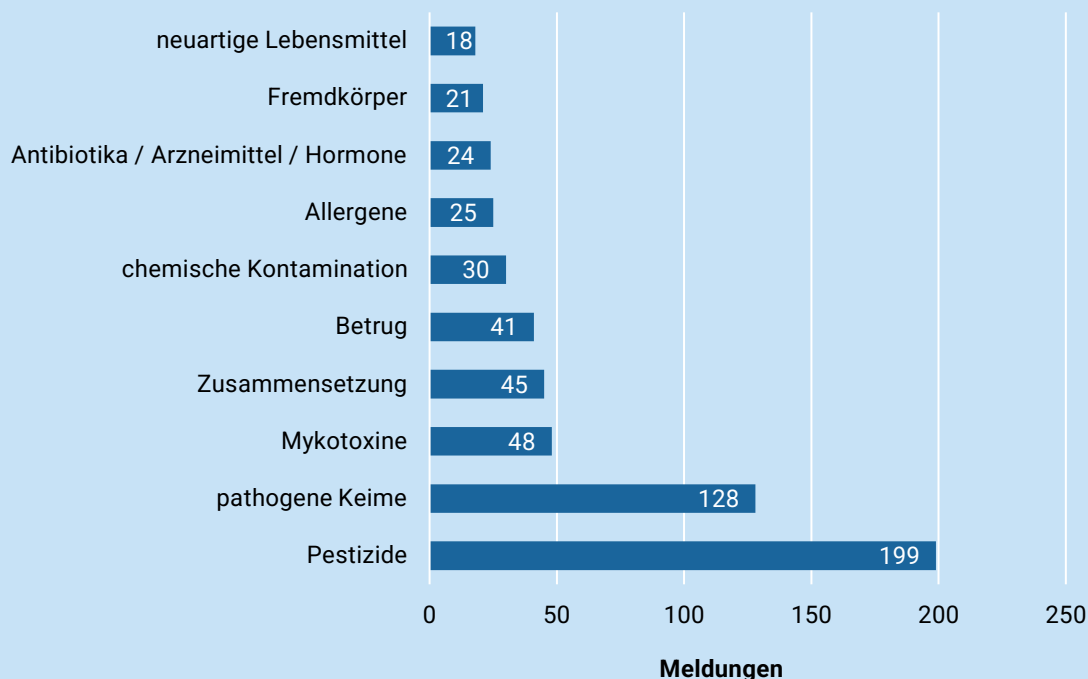
Nach Produkten liegen Nahrungsergänzungsmittel mit 39 Meldungen an erster Stelle. Es folgen Erdnüsse mit 14 Meldungen und Feigen (getrocknet) mit 13 Meldungen auf den Plätzen 2 und 3:

## RASFF-Meldungen Juni 2026: Top 10 Produkte



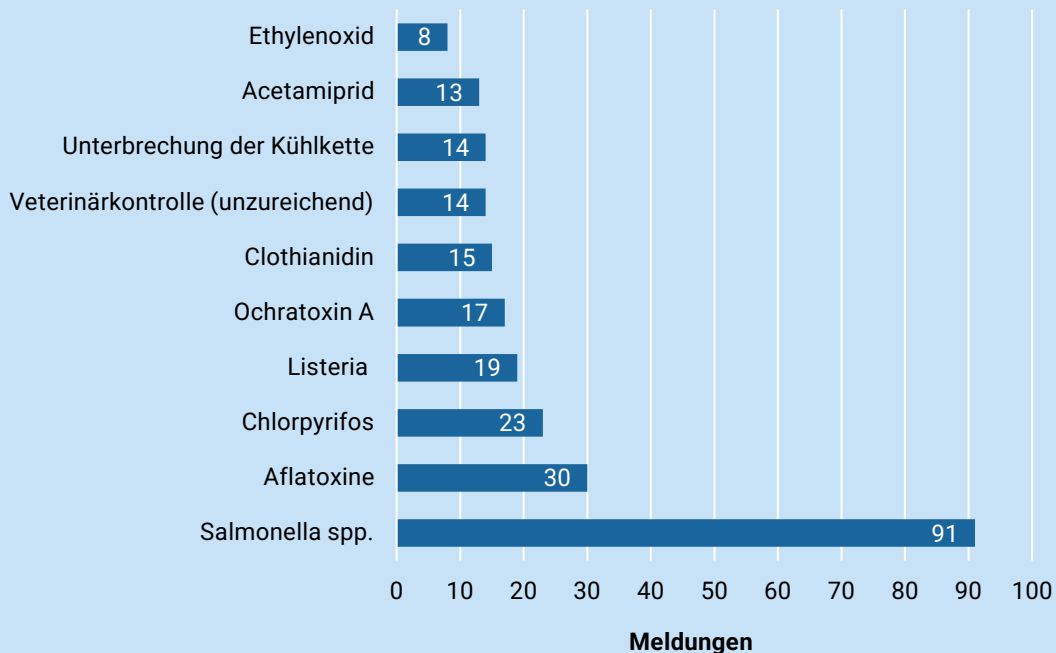
Bei der Auswertung nach Gefahrenkategorien liegen Pestizide mit 199 Fällen von Höchstmengenüberschreitungen bzw. Funden nicht zugelassener Pestizide an erster Stelle. Bei 2 Meldungen zu Szechuan Pfeffer gab es 11 bzw. 7 Fälle. Auch bei 2 Meldungen zu Litschis gab es Mehrfachfunde (9 bzw. 7 Fälle). Bei einer Meldung zu Kreuzkümmel aus Indien gab es ebenfalls Mehrfachfunde (11 Fälle). Es folgen pathogene Keime mit 128 Fällen auf Rang 2 und Mykotoxine mit 48 Fällen auf dem dritten Platz:

## RASFF-Meldungen Juni 2026: Top 10 Gefahrenkategorien



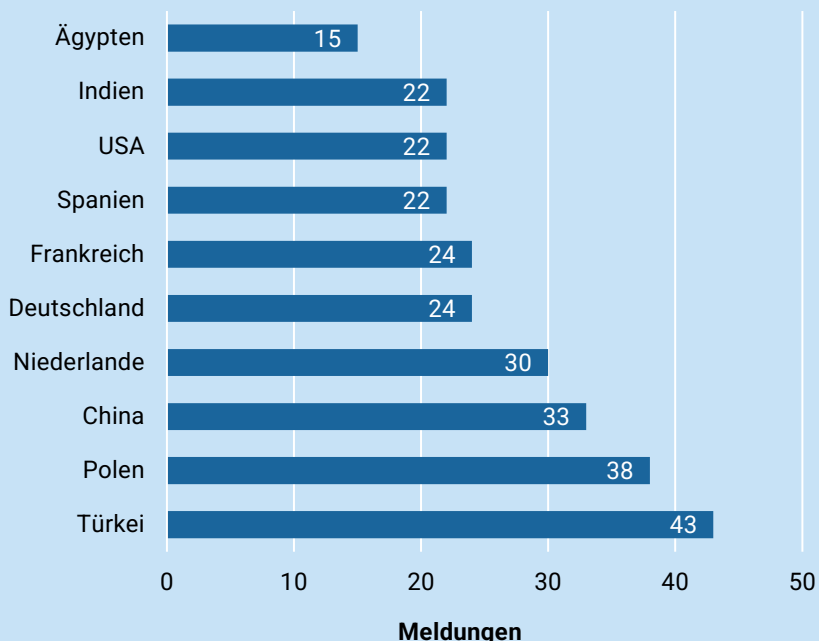
Nach Gefährdungen liegen Salmonellen mit 91 Meldungen auf Platz 1, gefolgt von Aflatoxinen mit 30 Meldungen auf Rang 2. Chlorpyrifos liegt im Juni wieder unter den „Top-3-Gefährdungen“ mit 23 Fällen. Hier waren in der Hälfte der Fälle Gewürze betroffen:

### RASFF-Meldungen Juni 2026: Top 10 Gefährdungen



Abschließend die Auswertung der Meldungen nach dem Ursprungsland der Produkte:

### RASFF-Meldungen Juni 2026: Top 10 Ursprungsländer



Bei 43 Meldungen kamen die Produkte aus der Türkei. Es folgen Polen und China mit 38 bzw. 33 Meldungen.

im Juni 2026 verzeichnete [lebensmittelwarnung.de](http://www.lebensmittelwarnung.de) 17 neue Warnmeldungen zu Lebensmitteln bzw. Gegenständen mit Lebensmittelkontakt auf:

| Produkt                             | Grund der Warnung / des Rückrufs                            |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Basilikum, gerebelt                 | Salmonellen                                                 |
| Kekse                               | Fehlerhafte Allergenkennzeichnung                           |
| Gold Q7 Chocolate                   | Sildenafil                                                  |
| Herbal Mix Paste                    | Sildenafil                                                  |
| Etumax Royal Honey                  | Sildenafil, Tadalafil                                       |
| Veganes Cordon Bleu                 | Fremdkörper (Kunststoff)                                    |
| Trinkglas                           | Erhöhter Blei- und Cadmiumgehalt                            |
| Instantnudeln mit Hähnchengeschmack | Glycidylfettsäureester                                      |
| Austern, TK                         | Noroviren                                                   |
| Riegel                              | Aflatoxine                                                  |
| Schinken-Zwiebelmettwurst           | E.coli /STEC/VTEC)                                          |
| Bierschinken                        | Falsches Etikett, dadurch fehlerhafte Allergenkennzeichnung |
| Dip „Hot Cheese“                    | Falsches Etikett, dadurch fehlerhafte Allergenkennzeichnung |
| Frischer Käse                       | Listerien                                                   |
| Kurkuma                             | Chlorpyrifos                                                |
| Muffins                             | Fremdkörper (Metall)                                        |
| Bratklopse                          | Fremdkörper (Metall)                                        |

Weitere Informationen zu den Warnmeldungen finden Sie auf [lebensmittelwarnung.de](http://www.lebensmittelwarnung.de). Unter dem Stichpunkt „Themen“ sind auch Auswertungen und Statistiken zu finden.

### 3. Aktuelles zu Pestiziden und Kontaminanten



## AGRINFO-Leitfaden zu Per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) in Lebensmittelverpackungen

AGRINFO hat einen **Leitfaden zu PFAS in Lebensmittelverpackungen** veröffentlicht. Hintergrund ist die neue **Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Packaging and Packaging Waste Regulation - PPWR)**, die für PFAS in Lebensmittelverpackungen folgende Grenzwerte einführt:

- 25 µg/kg für eine einzelne PFAS-Verbindung
- 250 µg/kg für die Summe aller PFAS (ohne polymere PFAS)
- 50 mg/kg Gesamtfluor (einschließlich polymerer PFAS)

PFAS dürfen weiterhin verwendet werden, solange diese Grenzwerte eingehalten werden. Da PFAS inzwischen nahezu überall in der Umwelt vorkommen, können Grenzwerte auch überschritten werden, ohne dass PFAS absichtlich bei der Herstellung eingesetzt wurden. PFAS-Analysen sind derzeit teuer und außerhalb der EU stehen nur wenige qualifizierte Labore zur Verfügung. Unternehmen sollten deshalb:

- Verpackungen bevorzugen, die ohne PFAS hergestellt wurden
- Lieferantenerklärungen sorgfältig prüfen, insbesondere bei fett- und wasserabweisenden Papier- und Kartonverpackungen, Druckfarben, HDPE-Flaschen und -Behältern.

Ab dem 12. August 2026 muss die Einhaltung der Grenzwerte durch eine Konformitätserklärung nachgewiesen werden, die entlang der gesamten Lieferkette weitergegeben wird.

## Dioxine: Aktualisierte Risikobewertung der EFSA

Die EFSA hat am 10. Juni 2026 ihre **aktualisierte Risikobewertung** von Dioxinen und dioxinähnlichen polychlorierten Biphenylen (dl-PCB) veröffentlicht. Mit dieser Stellungnahme wird die tolerierbare wöchentliche Aufnahmemenge (Tolerable Weekly Intake, TWI) von 2 auf 0,6 Pikogramm/ kg Körpergewicht gesenkt. Das BfR hat zu diesem Thema am 15. Juni 2026 eine entsprechende **Mitteilung** veröffentlicht.

## Verordnung (EU) 2026/1314

Mit der **Verordnung (EU) 2026/1314** vom 15. Juni 2026 wurden die Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) 396/2005 hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von:

- 1,4-Dimethylnaphthalin,
- Chlormequat,
- Metribuzin,
- Metribuzin-desamino-diketo (Metribuzin-DADK),
- Terbutylazin
- Triclopyr

in oder auf bestimmten Erzeugnissen geändert. Für weitere Informationen verweisen wir auf den verlinkten Verordnungstext.



## Lebensmittelsicherheit

- 🕒 Urteil in England: neue Gentechnikverordnung rechtswidrig
- 🕒 Risiken von NGT-Pflanzen und EFSA: Keine wissenschaftliche Klarheit
- 🕒 Die Zahlen zu lebensmittelbedingten Erkrankungen in England bleiben auf hohem Niveau
- 🕒 Italien verabschiedet strengeres Gesetz gegen Lebensmittelbetrug Die neuen Vorschriften stellen irreführende Kennzeichnungen unter Strafe und knüpfen viele Bußgelder an den Umsatz der Unternehmen
- 🕒 Eiskaltes Risiko für Kinder – Glycerin in Slush-Eis-Getränken
- 🕒 EFSA: Aktualisierung der Risikobewertung zu Dioxinen und dioxinähnlichen PCB in Futtermitteln und Lebensmitteln
- 🕒 EU-Kommission: Übersichtsbericht über die Ergebnisse einer Umfrage in den Mitgliedstaaten im Jahr 2025 zur Lebensmittelsicherheitskultur bei amtlichen Kontrollen
- 🕒 Die EU hat eine aktualisierte Liste der Nicht-EU-Länder veröffentlicht, die die neuen EU-Anforderungen hinsichtlich der Verwendung antimikrobieller Arzneimittel bei Tieren oder in tierischen Erzeugnissen erfüllen.
- 🕒 BfR: Blausäure und Cadmium in Leinsamen - Besser keine rohen, geschroteten Leinsamen für Kleinkinder
- 🕒 Die irische Behörde für Lebensmittelsicherheit (FSAI) hat einen Bericht des Wissenschaftlichen Ausschusses zur Risikoeinstufung mikrobiologischer Gefahren in Lebensmitteln veröffentlicht.
- 🕒 BfR2GO, Ausgabe 1/2026
- 🕒 NGT-Abstimmung im ENVI-Ausschuss und im EU-Parlament über den NGT-Kompromissvorschlag: in beiden Gremien Annahme
- 🕒 EFSA: Länderübergreifender Salmonellenausbruch im Zusammenhang mit Alfalfa-Sprossen
- 🕒 BfR-Mitteilung: Eiskalt und knallbunt: Slush-Ice-Getränke mit Glycerin können unerwünschte gesundheitliche Folgen haben
- 🕒 CVUA Sigmaringen: Marmeladen-Update – Marmelade darf wieder Marmelade heißen, jedoch kommen auch weiterhin Fruchtaufstriche auf unseren Frühstückstisch
- 🕒 CVUA Freiburg: Ergebnisse des GVO-Erntemonitorings 2025 in Baden-Württemberg



## Food Fraud

- 🕒 **Laser Zentrum Hannover: Aufdeckung von Lebensmittelbetrug mithilfe der Quantensensorik**
- 🕒 **Gefälschte Behauptungen über Verunreinigungen, von KI generierte Beschwerdebriefe und manipulierte Bilder schaffen ein neues Betrugsrisiko, das Aufsichtsbehörden, Lieferplattformen und Lebensmittelunternehmen nur schwer eindämmen können**
- 🕒 **Einer der größten Kebab-Hersteller Großbritanniens wegen Lebensmittelbetrugs mit einer Geldstrafe von 500.000 Pfund belegt**

### Aktuelles zu GMO

Mit dem **Durchführungsbeschluss 2026/1185** der EU-Kommission vom 02. Juni 2026 wurde das Inverkehrbringen von Erzeugnissen, die genetisch veränderte Sojabohnen der Sorte MON 94637 enthalten, aus ihnen bestehen oder aus ihnen hergestellt werden, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 zugelassen. Die Entscheidung 2026/1185 genehmigt drei Kategorien von Produkten, die aus der Sojabohnensorte MON 94637 gewonnen werden:

- Lebensmittel, die MON 94637-Sojabohnen enthalten oder aus diesen bestehen
- Lebensmittelzutaten, die aus dieser Sorte hergestellt werden
- Futtermittel, die MON 94637-Sojabohnen enthalten, aus diesen bestehen oder aus diesen hergestellt werden

Die Verordnung legt außerdem die folgenden spezifischen Bedingungen und Einschränkungen fest:

| Aspekt                | Details                                                                                                    |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anbau in der EU       | Ausdrücklich ausgeschlossen.                                                                               |
| Kennzeichnungspflicht | Es muss angegeben werden, dass das Produkt nicht für den Anbau bestimmt ist                                |
| Registrierung         | Die Produkte werden im Gemeinschaftsregister für genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel registriert |
| Umweltüberwachung     | Der Inhaber (Bayer) muss jährliche Berichte zur Umweltüberwachung vorlegen                                 |

Im Verfahren zu einer Verordnung zur Regelung von neuen genomischen Techniken (NGT) gab es 2 wichtige **Abstimmungen** im ENVI-Ausschuss und im EU-Parlament zu dem NGT-Kompromissvorschlag. In beiden Fällen wurde der NGT-Vorschlag ohne Änderungen angenommen. Am 26. Juni 2026 ist die entsprechende **Verordnung (EU) 2026/1388** im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden.

Wir möchten auch noch auf die Lebensmittel und Futtermittel Datenbank der EU hinweisen. Dort gibt es unter anderem auch eine **Datenbank zu gentechnisch modifizierten Organismen**.



### Feedback

Ihre Anregungen, Fragen und Wünsche zu diesem Newsletter richten Sie bitte direkt an:  
[info@safefood-online.de](mailto:info@safefood-online.de)



## Safefood-Online GmbH

Birkenweg 18  
68723 Schwetzingen

Telefon: +49 (0) 62 02 / 923 697

Telefax: +49 (0) 62 02 / 923 696

E-Mail: [info@safefood-online.de](mailto:info@safefood-online.de)

Internet: [www.safefood-online.de](http://www.safefood-online.de)

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:

Dr. Bernhard Müller

Sitz der Gesellschaft: Schwetzingen

Registergericht: Amtsgericht Mannheim

Registernummer: HRB 710365

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 274 106 454

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Dr. Bernhard Müller

**Haftungshinweis:** Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### Allgemeine Nutzungsrichtlinien

1. Das Unternehmen safefood-online GmbH (im Folgenden „safefood-online“ genannt), geschäftsansässig Birkenweg 18, 68723 Schwetzingen, betreibt unter der Internet-Adresse [www.safefood-online.de](http://www.safefood-online.de) eine Website im Internet, die der Information und Kommunikation mit Internetusern dient. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Unterhalt einer Internetdatenbank zur Darstellung von Risiken und Bewertung für Lebensmittelsicherheit
2. Als Anbieter eines Teledienstes wird safefood-online personenbezogene Daten (Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer Person) nur insoweit erheben, verarbeiten oder nutzen, als das zur Durchführung des Teledienstes erforderlich ist (Bestandsdaten). Eine Verarbeitung und Nutzung der Bestandsdaten für anderweitige Zwecke erfolgt nur dann, wenn Sie als Nutzer Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilen. Von uns wird weder die Benutzung der Website als Einwilligung angesehen, noch ist die Benutzung der safefood-online -Website von der Erteilung Ihrer Einwilligung abhängig.
3. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Speicherung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Widerrufserklärung kann schriftlich oder auf elektronischem Wege erfolgen. Wollen Sie Ihre Einwilligung widerrufen, schicken Sie bitte eine E-Mail an [info@safefood-online.de](mailto:info@safefood-online.de)
4. **Verantwortlichkeit für Inhalte**
  - a. safefood-online ist für eigene Inhalte der Website nach allgemeinen Gesetzen verantwortlich.
  - b. Für fremde Inhalte, die in der Website zur Nutzung bereitgehalten werden, ist safefood-online nur insoweit verantwortlich, als eine Kenntnis von diesen Inhalten besteht und die technischen und zumutbaren Möglichkeiten besteht, die Nutzung zu verhindern.
  - c. Eine Haftung für fremde Inhalte, zu denen lediglich ein Zugang von safefood-online vermittelt wird, ist ausgeschlossen. Eine automatische und kurzzeitige Vorhaltung fremder Inhalte aufgrund Nutzerabfrage gilt als Zugangsvermittlung. Wir übernehmen keine Haftung oder Garantie, für den Inhalt von Internetseiten, auf die unsere Website direkt oder indirekt verweist. Besucher folgen Verbindungen zu anderen Websites und Homepages auf eigene Gefahr und benutzen sie gemäß den jeweils geltenden Nutzungsbedingungen der entsprechenden Websites.
  - d. Verpflichtungen zur Sperrung der Nutzung rechtswidriger Inhalte nach den allgemeinen Gesetzen bleiben unberührt, wenn safefood-online unter Wahrung des Fernmeldegeheimnisses gemäß §88 TKG von diesen Inhalten Kenntnis erlangt und eine Sperrung technisch möglich und zumutbar ist.
5. **Rechtliche Hinweise**

Das Unternehmen safefood-online bemüht sich, auf dieser Website richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Sie übernimmt jedoch keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.
6. **Urheberrechte**

Der Inhalt dieser Website ist urheberrechtlich geschützt. safefood-online gewährt den Besucher jedoch das Recht, den auf dieser Website bereitgestellten Text ganz oder ausschnittsweise zu speichern und zu vervielfältigen. Aus Gründen des Urheberrechts ist die Speicherung und Vervielfältigung von Bildmaterial oder Grafiken aus dieser Website nicht gestattet.